

Steuerliche Freibeträge und Förderbeträge im Jahr 2016

Allgemeine Freibeträge	Grundtabelle Einzelveranlagung	Splittingtabelle Zusammenveranlagung
Grundfreibetrag (§32a Abs.1 Satz 2 Nr.1 u. Abs.5 EStG)	8.652 €	17.304 €
Kinderfreibetrag je Kind (§32 Abs. 6 Satz 1 u. 2 EStG)	3.624 €	7.248 €
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§24b Abs.1 Satz 1 EStG)	1.908 €	-
Sonderausgaben		
Altersvorsorgeaufwendungen (Höchstbetrag §10 Abs. 3 Satz 1 und 2 EStG) davon anzusetzen (§10 Abs. 3 Satz 6 EStG)	22.767 € ^{1) 7)} 82 %	45.534 € ^{1) 7)} 82 %
Sonstige Vorsorgeaufwendungen		
Beiträge zu Basiskranken- und Pflegeversicherungen (§ 10 Abs.4 Satz 4 EStG)	Ohne Begrenzung ⁷⁾	Ohne Begrenzung ⁷⁾
sonstige Beiträge - mit Zuschuss zur KV (Höchstbetrag §10 Abs. 4 Satz 2 u. 3 EStG)	1.900 € ⁸⁾	3.800 € ^{2), 4) 8)}
sonstige Beiträge - ohne Zuschuss zur KV (Höchstbetrag §10 Abs. 4 Satz 1 u. 3 EStG)	2.800 € ⁸⁾	5.600 € ^{3), 4) 8)}
Sonderausgaben-Pauschbetrag (§10c Abs.1 und Abs.4 EStG)	36 €	72 €
Altersvorsorgeverträge „Riester“		
Höchstförderfähiger Betrag je unmittelbar Zulageberechtigten (§10a Abs.1 EStG)	2.100 €	
Mindesteigenbeitrag je unmittelbar Zulageberechtigten (§86 Abs.1 Satz 2 u. 4 EStG)	4 % v. SV-Brutto des Vorjahres mindestens 60 € ⁵⁾	
Mindestbeitrag je mittelbar Zulageberechtigten (§ 79 Satz 2 Nr. 4 EStG)	mindestens 60 €	
Grundzulage je Zulageberechtigten (§84 Satz 1 EStG)	154 €	
Berufseinsteiger-Bonus für unmittelbar Zulageberechtigte (§84 Satz 2 EStG)	einmalig 200 €	
Kinderzulage je Kind bei Geburt bis 31.12.2007 (§85 Abs.1 Satz 1 EStG)	185 €	
Kinderzulage je Kind bei Geburt ab 01.01.2008 (§85 Abs.1 Satz 2 EStG)	300 €	
Betriebliche Altersversorgung (bAV)		
Beitrag für Direktversicherung (Zusage vor 01.01.2005) (§40b Abs.2 Satz 1 EStG a.F.)	1.752 €	
bei Durchschnittsbildung (Zusage vor 01.01.2005) (§40b Abs.2 Satz 2 EStG a.F.)	2.148 €	
Beitrag für Direktversicherung / Pensionskasse / Pensionsfonds (§3 Nr.63 Satz 1 EStG)	2.976 €	
Zusätzlicher Höchstbetrag, wenn kein §40b EStG (§3 Nr.63 Satz 3 EStG)	1.800 €	
Werbungskosten-Pauschbetrag für Einkünfte aus der bAV (§9a Satz 1 Nr.3 EStG)	102 €	
Einkünfte aus Kapitalvermögen		
Abgeltungsteuer auf Erträge und Veräußerungsgewinne (§32d Abs.1 Satz 1 EStG)	25,00 %	
- bei Kirchensteuerpflicht 9 % / 8 % (§32d Abs.1 Satz 3 EStG)	24,45 % / 24,51 %	
Sparer-Pauschbetrag (§20 Abs. 9 EStG)	801 €	1.602 €
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit		
Arbeitnehmer-Pauschbetrag auf Aktivbezüge (§9a Satz 1 Nr.1a EStG)	1.000 €	
Werbungskosten-Pauschbetrag auf Versorgungsbezüge (§9a Satz 1 Nr.1b EStG)	102 €	
Altersentlastungsbetrag (§24a EStG)	22,4 %, max. 1.064 €	
Versorgungsfreibetrag incl. Zuschlag ⁶⁾ (§19 Abs. 2 Satz 3 EStG)	22,4 %, max. 2.184 €	
Familienleistungsausgleich		
Kindergeld für das erste und zweite Kind jeweils (§66 Abs.1 EStG)	190 €	
- für das dritte Kind (§66 Abs.1 EStG)	196 €	
- für jedes weitere Kind jeweils (§66 Abs.1 EStG)	221 €	

¹⁾ Kürzung bei nicht rentenversicherungspflichtigen Personen (z. B. Beamte, GGF mit Versorgungsanspruch) um den fiktiven GRV-Beitrag (max. BBG Ost)

²⁾ Beide Ehegatten erhalten Zuschüsse für ihre Krankenversicherung

³⁾ Beide Ehegatten erhalten keine Zuschüsse für ihre Krankenversicherung

⁴⁾ Erhält nur ein Ehegatte Zuschüsse zur Krankenversicherung, beträgt der höchstmögliche Abzugsbetrag 4.700 €

⁵⁾ abzüglich Zulagen (Grundzulage und Kinderzulagen)

⁶⁾ Vor 2009 ermittelte Freibeträge finden für die gesamte Laufzeit des Versorgungsbezugs weiter Anwendung

⁷⁾ Beiträge zu Basisrenten-, Basiskranken- und Pflegeversicherungen nur abziehbar, wenn Zustimmung zur Datenübermittlung erteilt wurde

⁸⁾ Höchstgrenze, wenn Beiträge zu Basiskranken- und Pflegeversicherungen nicht höher sind

Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Landkarte 2016

	1. Schicht »Basisversorgung«		2. Schicht »Zusatzversorgung«						3. Schicht »Kapitalanlage«		Sonstige Vorsorge Risikoabsicherung			
	GRV ¹	pAV	pAV		bAV				pAV		pAV			
	Leibrente	Basisrente	Riester	Riester	DV	PK	PF	UK	DZ	KLV	RV	Ri	BV	
Anwartschaftsphase														
Sonderausgabenabzug oder Lohnsteuerfreistellung	82 % ²		100 %		Lohnsteuerfreistellung				Kein Lohnzufluss / kein Sonderausgabenabzug		0 % Abschluss ab 2005 88 % Abschluss bis 2004		100 %	
Jährlicher Höchstbeitrag	22.767 € ³ für Ledige / 45.534 € ³ für Verheiratete (zusammen- veranlagt)		2.100 € abzgl. Zulage Grundzulage 154 € Kinderzulage 185 € (Geburt ab 2008: 300 €)		2.976 € + 1.800 € bei Neuzusagen und wenn § 40b EStG nicht genutzt wird				Unbegrenzte Dotierung im Rahmen der Angemessenheit		0 € bzw. bei Abschluss bis 2004 wie sonstige Vorsorge		1.900 € bei Zuschuss zur KV, sonst 2.800 € ⁴	
Sozialversicherungsfreiheit des Beitragsaufwandes	entfällt		entfällt		AN-/AG-finanziert bis 2.976 €				AN-finanziert bis 2.976 € AG-finanziert unbegrenzt		entfällt		entfällt	
Leistungsphase														
Einkommensteuer- pflicht Rente	Beginn in 2016	72 % ^{5,6}		100 % abzüglich Altersentlastungsbetrag i.H.v. 22,4 % der Bezüge max. 1.064 €				100 % abzgl. Versorgungs- freibetrag i.H.v. 22,4 % der Bezüge max. 1.680 € + Zuschlag 504 € ⁸		entfällt	Ertragsanteil- besteuerung ^{9,6}	entfällt	Ertragsanteil- besteuerung ^{10,6}	
	ab 2040	100 % ⁶		100 % ⁶				100 % ⁸						
Einkommensteuerpflicht (Teil-)Kapitalzahlung	entfällt		100 %		100 % aber ggf. Fünftelregelung ⁷				100 % aber Progressions- minderung durch Fünftelregelung		100 % bzw. 50 % der Erträge ^{11,12}		steuer- frei	steuerfrei
KVdR-Pflicht Rente	in 2016	ja	nein	nein	ja	ja		ja		nein				
KVdR-Pflicht Kapital	in 2016	entfällt		nein	ja	ja		ja		nein				

¹ Einschließlich berufsständischer Versorgungswerke und landwirtschaftlicher Alterskassen

² Ansteigend pro Jahr um 2%

³ Bei Arbeitnehmern: Kürzung um Beitrag zur GRV inkl. AG-Anteil; bei Beamten und GGF mit Anwartschaften auf bAV: Kürzung um fiktiven Gesamtbeitrag zur GRV (max. Höchstbeitrag Ost).

⁴ Inkl. Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Haftpflicht- & Unfallvers. Wird der Höchstbetrag durch die Basis-KV und PV überschritten, entfällt der Sonderausgabenabzug für die übrigen Beiträge.

⁵ Ermittlung des steuerfreien Betrags in Euro; zukünftige Erhöhungen sind voll steuerpflichtig.

⁶ Abzüglich Werbungskostenpauschale für Einkünfte nach § 22 EStG i.H.v. 102 €. Der Pauschbetrag kann jährlich nur einmal in Anspruch genommen werden.

⁷ Gemäß Urteil des Finanzgerichts Rheinland-Pfalz vom 19.05.2015 (5 K 1792/12) anwendbar, siehe Druckstück pst3004.

⁸ Abzüglich Werbungskostenpauschbetrag für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit i.H.v. 102 €. Dieser kann zusätzlich zu dem Pauschbetrag für Einkünfte nach § 22 EStG in Anspruch genommen werden.

⁹ In Abhängigkeit vom vollendeten Alter bei Rentenbeginn (z.B. 18 % bei Rentenbeginn mit 65)

¹⁰ In Abhängigkeit von der Leistungsdauer (z.B. 21 % bei 20 Jahren Leistungsdauer)

¹¹ Leistung abzüglich darauf entrichteter Beitragssumme (hälftiger Ertrag, wenn Vertrag 12 Jahre bestand und Leistungsempfänger das 62. Lebensjahr vollendet hat), Todesfallleistung steuerfrei

¹² Abzüglich Sparerpauschbetrag i.H.v. 801 € für Ledige / 1.602 € für Verheiratete (zusammenveranlagt)

Sozialversicherung – wichtige Daten für 2016

Gesetzliche Rentenversicherung		West	Ost
1. Aktueller Rentenwert bis 30.06.2016		29,21 €	27,05 €
2. Durchschnittsentgelt jährlich	2014	34.514 €	29.587 €
	vorläufig 2015	34.999 €	29.870 €
	vorläufig 2016	36.267 €	31.593 €
3. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	6.200 € / 74.400 €	5.400 € / 64.800 €
4. Beitragssatz		18,70 %	18,70 %
5. Pflichtbeiträge	monatlich		
a) Höchstbeitrag		1.159,40 €	1.009,80 €
b) Regelbeitrag für Selbständige / Handwerker		543,24 €	471,24 €
c) halber Regelbeitrag für Jung-Selbständige / Jung-Handwerker ¹		271,62 €	235,62 €
d) Mindestbeitrag bei einkommensgerechter Beitragszahlung		84,15 €	84,15 €
6. Freiwillige Beiträge monatlich	Höchstbeitrag	1.159,40 €	1.159,40 €
	Mindestbeitrag	84,15 €	84,15 €
7. Geringfügigkeitsgrenze	monatlich	450,00 €	450,00 €
8. Freibeträge bei Einkommensanrechnung bis 30.06.2016	monatlich		
a) für Witwen- / Witwer- oder Erziehungsrenten		771,14 €	714,12 €
b) zusätzlich für jedes Kind		163,58 €	151,48 €
9. Bezugsgröße	monatlich / jährlich	2.905 € / 34.860 €	2.520 € / 30.240 €
10. Knappschaftliche Rentenversicherung			
Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	7.650 € / 91.800 €	6.650 € / 79.800 €
Beitragssatz (AN: 9,35 %, AG: 15,45 %)		24,80 %	24,80 %
11. Landwirtschaftliche Alterssicherung monatlich	Einheitsbeitrag	236 €	206 €
Allgemeiner Rentenwert bis 30.06.2016		13,49 €	12,48 €
Gesetzliche Kranken (GKV)- und Pflegeversicherung (PflV)		West	Ost
1. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	4.237,50 € / 50.850 €	4.237,50 € / 50.850 €
2. Versicherungspflichtgrenze	monatlich / jährlich	4.687,50 € / 56.250 €	4.687,50 € / 56.250 €
– für am 31.12.2002 PKV-Versicherte	monatlich / jährlich	4.237,50 € / 50.850 €	4.237,50 € / 50.850 €
3. Beitragssatz zur GKV		14,60 %	14,60 %
4. Zusatzbeitrag in der GKV	(zahlt Mitglied allein)	unterschiedlich je nach Krankenkasse Ø 2016: 1,1 %	
5. Arbeitgeberzuschuss zur Krankenversicherung	monatlich höchstens	309,34 €	309,34 €
6. Beitragssatz zur PflV²		2,35 %	2,35 %
7. Zusatzbeitrag für Kinderlose in PflV	(zahlt Mitglied allein)	0,25 %	0,25 %
8. Arbeitgeberzuschuss zur PflV	monatlich höchstens	49,79 €	49,79 €
Arbeitslosenversicherung		West	Ost
1. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	6.200 € / 74.400 €	5.400 € / 64.800 €
2. Beitragssatz		3,00 %	3,00 %

¹ Als Jung-Selbständige / Handwerker gelten Selbständige bis zum Ablauf von drei Kalenderjahren nach Aufnahme der selbständigen Tätigkeit.

² Aufteilung in Sachsen = AN: 1,675 %, AG: 0,675 %.